Preußen liefert

Hallo zusammen,

vom 25. – 27. September 2026 fand die Deutsche Meisterschaft im Schlauchbootslalom statt. Brandenburg an der Havel war erneuter Gastgeber für diesen Wettkampf. Unsere Preußen-Jugend war mit 5 Kindern/Jugendlichen am Start.

Für die kleinste Klasse	ME	Alexander Lopez Garcia
In der Klasse	M2	Lukas Berthues
Klasse	M3	Joana Kukwa und Maxim Sroka
Klasse	M5	Jonas Polten

Zwei Besonderheiten sind an dieser Stelle zu erwähnen. Für Alex und Joana war es die erste DM als Schlauchbootpilot und Lukas wohnt derzeit in Kopenhagen. Für Lukas ist das eine besonders schwierige Situation. Nur zu den Berlin-Cups und den vorhergehenden Freitagen konnte er trainieren. Da in Berlin noch die alten Suzumar-Boote zum Einsatz kamen, konnte er nicht im Bush-Boot für die DM trainieren.

Die Mannschaft traf sich am Freitagabend am Rennbüro. Die Anmeldung stand an: Wiegen, Lizenz zeigen und Tschüss.

Danach schauten wir uns erstmal die beiden Strecken an. DM-Neulinge haben schließlich Fragen und ich wollte so viel wie möglich am Freitag davon abarbeiten. Samstag und Sonntag wäre die Aufregung zu groß und da wollten wir uns aufs Fahren konzentrieren.

Am Samstag ging es dann endlich los. Alexander war der erste Starter von unserem Landesverband. Die Anspannung war ihm kaum anzumerken. Ein paar Faxen lenkten ihn endgültig vom 1.Lauf ab. Er konnte es kaum abwarten und drehte ordentlich am Gas. Die Ampel zeigte noch Rot, doch kurz vorher schaltete sie glücklicherweise um. Puh, das war knapp 😊. Im Slalom ging es um die Tore. Linkskurven liegen ihm im Blut, an den anderen arbeiten wir noch. Schnell sammelte er 30 Strafsekunden ein (2 Bojen Treffer + Anlegefehler). Damit stand sein Streichlauf fest. Ab jetzt konnte es doch nur besser werden.

So war es auch. Mit jeweils einer Boje schob er sich auf Gesamtplatz 4. Alex war der schnellste 6-jährige im Feld. Er ist nächstes Jahr ein klarer Anwärter für den WM-Kader.

Lukas hatte in seinem 1. Lauf etwas Pech. Er drehte sich im Rückwärtstor und kam nicht mehr hindurch. Eine Disquali zum Start……eine unverdiente Situation. Fortuna meinte es gut mit ihm. Der Motor zeigte technische Probleme und alle gefahrenen Piloten durften nochmal starten. 1 Bojen-Fehler war dann kein Beinbruch. Der zweite war der Streichlauf und im letzten berührte er 2 Bojen. Platz 16 von 22 Teilnehmern und das mit soooo wenig Training. Das ist eine gute Leistung.

Joana wollte im Vorfeld zu Hause bleiben. Sie hat auf mich gehört und war am Ende glücklich über ihre Entscheidung. Mit 13 Jahren arbeiten die Gedanken gegen ein selbst. Die Kampfrichter sahen 4 Bojen im 1. Lauf (ich nicht). Auch bei ihr stand der Streichlauf fest. Für die beiden anderen Läufe arbeiteten wir mental vor dem Start mit ihr. Joana nahm das sehr gut auf und beruhigte sich zunehmend. Die Fehlerquote sank, sie korrigierte sich während der Fahrt und belegte Platz 15 von 20 Teilnehmern. Nächstes Jahr greifen wir an.

Maxim gelang der Start ganz gut. Auch er kämpfte in der Saison mit Zeitproblemen fürs Training. Sein 1. Lauf dauerte 8 Sekunden länger, als beim Spitzenreiter. Eine Bojen-Berührung kam noch oben drauf. Lauf 2 war der Streichlauf und im dritten fehlten nur 5 Sekunden auf die Spitze. Maxim ist ein schneller Fahrer. Auch er darf die WM-Qualifikation mitmachen. Mit mehr Trainingsfahrten ist der Sprung in den Kader gut möglich.

Bleibt noch Jonas. 6-facher Deutscher Meister und seit 2019 beständiger Teil des WM-Kader. Ein „alter Hase“ könnte man sagen.

Zum allerersten Mal musste er sich selber auf die Läufe vorbereiten. Ich war die ganze Zeit mit den unteren Klassen auf dem Steg beschäftigt. Das lief sehr gut. Was ich sah, gefiel mir sehr gut. Von Anfang an ging er auf Angriff. Eine schnelle Kurve folgte der nächsten. Keine Fehler und keine Kompromisse. Schon nach dem 2. Lauf lag Jonas uneinholbar vorne. 7 Sekunden Vorsprung zur Konkurrenz. Mir fehlten die Worte. Im letzten Durchgang kassierte auch er eine Disqualifikation. Herauslehnen stand auf der Liste. Selbst in Zeitlupe konnte ich auf dem Video nichts finden. Sonntag lag eh ordentlich Wind in der Luft. Die Fahrzeiten verlängerten sich bei allen Teilnehmern. Es wurde sein Streichlauf. Platz 1 von 26 Teilnehmern für Jonas und der siebente Meistertitel hintereinander.

Herzlichen Glückwunsch euch allen. Ich bin sehr stolz auf euch und freue mich auf unsere nächste Saison.

Harald